

Ansätze zur Graduierung von Kompetenzen

1 Kompetenzbereich übergreifende Ansätze

- **additive Inhalte** (z.B. bei „Markt und Staat“ ideengeschichtliche Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft)
- **Anforderungsbereiche** nach den EPAs/dem Operatorenkatalog: Reproduktion, Reorganisation und Transfer, Reflexion und Problemlösung
- **Unterstützungs- und/oder Materialangebote** durch die Lehrkraft (mit/zum Teil/ohne), z.B. vorgegebenes Anwendungsbeispiel / geeignetes Beispiel finden; Vorgabe der Vergleichskriterien /Vergleichskriterien selbst finden...
- **Komplexität und Abstraktionsgrad** des Themas/der Fragen-/der Aufgabenstellung (z.B. bei „Markt und Staat“ Erläuterung von Staatseingriffen am PMD, Verarbeitung der Informationen über eine Strukturierungsleistung wie Erstellung eines Schaubilds)
- **Dimension des Themas:** lokal/regional/national/international/global
- **Vernetzung der Dimensionen** der Gesellschaft/Recht/Politisches System/Wirtschaft
- **Einordnung Faktenwissen** in politische Kategorien, Modelle, Theorien
- **Einordnung Faktenwissen** in Konzepte des Politischen (z.B. Was ist? ...)
-
- Abstraktionsebene der Fachbegriffe
- Alltagssprache – Fachsprache
- „naïves“ Wissen – korrektes Wissen

?Gerfried Kübler 2012

2 Spezifische Ansätze bei den jeweiligen Kompetenzbereichen

2.1 Urteilskompetenz

- Zwei Dimensionen: Prüfung bereits vorliegenden Urteile/Entscheidungen – selbst Urteile fällen und formulieren.
- Es wird davon ausgegangen, dass sich ein (Gesamt)Urteil aus mehreren Teilurteilen zusammensetzt
- Qualität der Teilurteile (begründetes Urteil, Vorausurteil, Vorurteil)
- Quantität der angewandten politischen Kriterien (Kategorien)
- Qualität der angewandten politischen Kategorien (Relevanz bezüglich der Fragestellung, konträre Kategorienpaare bezüglich der Fragestellung, z.B. Effizienz versus Legitimität)
- Multiperspektivität und Abstraktionsgrad: Ich - Ich und Andere – Gesellschaft/Staat
- Prüfung bereits vorliegenden Urteile/Entscheidungen in Bezug auf die dahinter stehenden Interessen und die Interessengebundenheit
- Prüfung der eigenen Urteile in Bezug auf Gebundenheit an die eigenen Erfahrungen, die Lebenswelt, die Wertm?stäbe

? Gerfried Kübler 2012

- „Vernetztes Denken“, z.B. Folgewirkungen und/oder Wechselwirkungen erkennen
- Bereitschaft zur Dekonstruktion von Urteilen nach Kenntnisnahme neuer Sachverhalte

2.2 Handlungskompetenz

- unreflektiertes Nachvollziehen/ Handeln nach Vorgabe/ Handeln nach Einsicht/ selbstständige Prozesssteuerung
- Produktives Gestalten/Simulatives Handeln/Reales Handeln

2.3 Analysekompetenz

- ???

2.4 Methodenkompetenz

- „Textarbeit“/analysieren und strukturieren/eigenständiges Planen (Konkretisierung: siehe ?bersicht „fachspezifische Methoden“)